

Ausstiegshilfen

für Menschen aus der rechtsextremen Szene:

Aussteigerprogramm NRW:

www.im.nrw.de/sch/697.htm

Unter der Telefonnummer von "nrwdirekt" **0180 3 100 110** kann sich jede Person melden, welche die rechtsextremistische Szene verlassen will und dabei Hilfe benötigt. Die Anbindung beim Bürger- und Servicecenter der Landesregierung - und nicht etwa bei der Polizei oder dem Verfassungsschutz - sollte die Kontaktschwelle möglichst niedrig halten.

Die HelpLine stellt Kontakt zu einer eigens ausgewählten Vertrauensperson des Innenministerium her, die für jeden Einzelnen ein persönlich zugeschnittenes Ausstiegskonzept entwickelt und bei dessen Umsetzung behilflich ist.

Zielgruppen sind:

- "Mittläufer", die sich in rechtsextremistischen Kreisen aufhalten,
- rechtsextremistische Straftäter
- rechtsextremistische Aktivisten und
- Führungspersonen, die beim Verlassen ihres rechtsextremistischen Umfeldes unterstützt werden möchten.

In enger Zusammenarbeit mit der ausstiegswilligen Person werden je nach den individuellen Bedürfnissen:

- Gespräche mit Familienangehörigen, Arbeitgebern, Staatsanwaltschaften und Bewährungshelfern,
- Vermittlung von Alkohol- und Drogentherapien,
- Hilfe bei der Arbeitsbeschaffung,
- Erstellung von Entschuldungsprogrammen und
- Erledigung von Behördengängen

angeboten.

Aussteigerprogramm NinA:

<http://www.ausstieg-zum-einstieg.de/>

0176 931 197 65

Ausstiegswillige rechtsextreme Jugendliche und junge Erwachsene sind mit Problemen konfrontiert: Bedrohung durch ehemalige Gesinnungsgenossen, Gerichtsverfahren, Haftstrafen, Kontaktabbruch mit der Familie, fehlende Freunde, fehlende Freizeitbeschäftigung, Perspektivlosigkeit.

Wenn du...

- einen Neuanfang suchst,
- in der Sackgasse steckst und ausgelatschte Pfade dich nicht mehr weiter bringen,
- dir eine gewaltlose und straffreie Zukunft wünschst,
- dein Leben wieder eigen- verantwortlich gestalten möchtest,

werden Wir...

- zu deinen persönlichen und verlässlichen Ansprechpartnern.
- mit dir an einer Neuorientierung arbeiten.
- dir bei deiner Alltags-Bewältigung: Wohnung, Behörden, Schulden, Sucht, Problemen helfen.
- dich bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche unterstützen.
- bei Gesprächen im Elternhaus, Umfeld, oder Arbeit etc. vermitteln.

Zusammen...

- suchen wir neue Wege.
- finden wir heraus, wo deine persönlichen Stärken liegen.
- entdecken wir, wo du deine Stärken einsetzen kannst.
- planen wir deine Ziele und deren Umsetzung.
- Gehen wir raus aus den Schuhen, die sonst noch drücken!

Ausstieg statt Einstieg, Witten:

<http://www.witten.de/Kinder-und-Jugendschutz-Jugendarbeitsschutz.14357.0.html>

02302-581-5195

Sie sind Betroffene/Betroffener, Angehörige/Angehöriger, Ein- und Aussteigerin/Aussteiger, Neugierige/Neugieriger, Lehrerin/Lehrer oder Erzieherin/ Erzieher und suchen Rat?

Die Beratungsstelle der Stadt Witten informiert, unterstützt und vermittelt Hilfe bei:

- dem Ausstieg Jugendlicher aus rechtsradikalen Bewegungen und
- Satanismus (Okkultismus und ritueller Gewalt).

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Im ersten Gespräch erfahren Sie, wie akute Krisensituationen entschärft werden können. Gemeinsam arbeiten wir an einer Neuorientierung und helfen bei der Alltagsbewältigung. Weitere vertrauliche Gespräche können stattfinden. Als Ziel sollte der Ausstieg angestrebt werden.

Durch die Beratung und die mögliche Weitervermittlung zu qualifizierten Fachkräften und anderen Hilfsorganisationen können Sie Wege finden und Strategien erlernen, um den rechtsextremen und/ oder satanistischen Einflüssen konstruktiv entgegen zu treten.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Beratungsstellen ermöglichen einen umfassenden Einblick in die Entwicklungen der Szenen. Demzufolge können aktuelle Informationen an die Aussteigerinnen und Aussteiger weitergegeben werden.

Exit Deutschland:

<http://www.exit-deutschland.de/>

info@exit-deutschland.de

- Wir unterstützen Personen, die der rechtsextremen Szene den Rücken kehren wollen und helfen ihnen beim Ausstieg. In bestimmten Fällen suchen wir auch den Kontakt, wir grenzen nicht aus, sind aber konsequent, weisen rechtsextremes Denken und Handeln zurück und kritisieren es öffentlich mit Namen und Hausnummer.
- Wir nutzen das Telefon, führen persönliche Gespräche, schreiben E-Mails, SMS und Briefe, machen Besuche in Gefängnissen.
- Wir helfen nach unseren Möglichkeiten bei Problemen der Sicherheit, z.B. wenn Angriffe oder Verfolgungen aus der rechtsextremen Szene drohen oder vorliegen. Wir organisieren Bürgerschutz und führen Bürgerermittlungen im Rahmen der Gesetze. Wir informieren Medien und arbeiten mit ihnen zusammen.
- Wir beraten, unterstützen und vermitteln entsprechend unserer Möglichkeiten bei Problemen mit Polizei, Verfassungsschutz oder Justiz.
- Wir arbeiten mit den Aussteigenden daran, ihre Weltanschauung zu überwinden, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten einschließlich begangener Straftaten. Wir helfen bei der Entwicklung persönlicher Kompetenzen und Einsichten, indem wir verstärken, was voranbringt und helfen, nicht Gelungenes zu erkennen und abzubauen. Wir helfen mit Lob und Hinweisen, zeigen Möglichkeiten aber auch Grenzen auf. Die Orientierung auf die Arbeitswelt ist von erstrangiger Bedeutung.
- Wir arbeiten mit den Aussteigenden daran, ihre persönlichen Beziehungen neu zu gestalten, neue Freunde zu gewinnen, sich in Schule, Lehre und Beruf neu zu orientieren, ihre Chance des Neubeginns konsequent zu ergreifen.

Online Beratung gegen Rechtsextremismus:

<http://www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de/>

Mit Hilfe der Online-Beratung haben Sie die Möglichkeit, sich im Internet beraten zu lassen. Sie sitzen an einem Computer und können einer Beraterin oder einem Berater Ihr Problem schildern.

Wenn Sie aufgrund rechtsextremistischer Erscheinungen oder Aktivitäten in Ihrem persönlichen Lebensumfeld in eine Situation geraten sind, in der Sie sich überfordert fühlen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Besonders denjenigen, die anonym bleiben möchten, bietet unsere Online-Beratung schnelle und kompetente Unterstützung. Diese Beratungsform eignet sich auch für Menschen, die grundsätzlich lieber schreiben als reden.

Es stehen Ihnen verschiedene Formen der Online-Beratung zur Verfügung:

- Die E-Mail-Beratung
- Die Einzelchat-Beratung

Regelmäßig bieten wir außerdem thematische Gruppenchats an.

AussteigerhilfeRechts:

<http://www.aussteigerhilferechts.niedersachsen.de>

Seit November 2001 existiert die zentrale Anlaufstelle "AussteigerhilfeRechts" der niedersächsischen Justiz in Hannover. Das Konzept der "AussteigerhilfeRechts" bietet Straftätern mit rechtsradikalem Hintergrund verbesserte Hilfestellung zum Ausstieg aus ihrem Umfeld.

Qualifizierte Sozialpädagogen, die über Erfahrungen im Umgang mit der rechtsextremistisch orientierten Szene verfügen, betreuen Straftäter, die in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten einsitzen, zu Geldstrafen verurteilt wurden oder der Bewährungshilfe unterliegen. Des weiteren können Beschuldigte in laufenden Strafverfahren die Hilfe der AussteigerhilfeRechts in Anspruch nehmen. Die AussteigerhilfeRechts arbeitet mit dem Personal des Justizvollzuges oder den jeweiligen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern zusammen. Dabei geht es beispielsweise darum, Klienten der AussteigerhilfeRechts in geeigneten Einzelfällen einen beruflichen Neuanfang in einem anderen Bundesland zu vermitteln und so eine mögliche Bedrohung durch ehemalige Gesinnungsgenossen abzuwenden.

Linkliste zum Thema „Rechtsextremismus-Ausstieg“

Zum generellen Überblick:

- Einen guten Überblick verschiedener Modelle von Ausstiegshilfen bietet:
http://www.ida-nrw.de/rechtsextremismus/paedagogische-arbeit/ausstiegshilfen/ausstiegshilfen_2.html
- Teil des umfassenden „Dossiers Rechtsextremismus“ der bpb:
http://www.bpb.de/themen/QXUKZK.0.0.Schwerpunkt:_Aussteiger.html
- Kritische Betrachtung durch „Blätter für deutsche und internationale Politik“:
<http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2006/september/betreuer-rechtsextremismus>

Bundesprogramme:

- Aussteigerprogramm des Verfassungsschutzes:
http://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af_rechtsextremismus/aussteigerprogramm_re.html
- Exit: Kooperation von stern und Amadeu Antonio Stiftung:
<http://www.exit-deutschland.de/>

Einzelne Länderprogramme:

- Big Rex: Baden Württemberg:
<http://org.polizei-bwl.de/LKA/Seiten/BigRex.aspx>
- Ikarus: Hessen:
<http://ikarus-hessen.de/>
- (R)auswege: Rheinland Pfalz:
<http://www.komplex-rlp.de>

Beispiele für kommunale Projekte:

- NinA (Kreis Recklinghausen):
http://www.reinit.net/index.php?misc=search&art5_suche=ausstieg&art5gg=weiter&rub=79&id=1253010292&archive=&cnschows=ne ws&start_from=&
- Stadt Witten Aussteigerberatung:
<http://www.witten.de/Kinder-und-Jugendschutz-Jugendarbeitsschutz.14357.0.html>

Elternberatungen:

- Exit-Elternberatung:
<http://www.raa-berlin.de/ExitEltern/neu/index.html>
- IDA-NRW:
<http://www.ida-nrw.de/rechtsextremismus/beratung-von-eltern/beratung-von-eltern.html>

Interviews mit Aussteigern:

- Gabriel Landgraf:
<http://www.hagalil.com/archiv/2006/05/neo-nazi.htm>
- Ingo Hasselbach:
<http://www.hagalil.com/archiv/2001/03/hasselbach.htm>
- Holger Hansen:
<http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/innenansichten-aus-der-neonaziszene-ein-autonomer-nationalist-steigt-aus>